

# Frühzeitig Planungssicherheit

## Ein „Dreier“ heute – und Kreisligist FV Bruchhausen ist alle Sorgen los

**E**in Sieg heute (15 Uhr) und der FV Alemannia Bruchhausen hätte sein Ziel erreicht. Mit drei Punkten gegen Schlusslicht FV Graben würde einem weiteren Jahr Kreisliga nichts mehr im Wege stehen. 16 Punkte könnte im Erfolgsfall der Vorsprung auf die drei direkten Abstiegsränge betragen. Bei dann noch ausstehenden sieben Partien ein formidables Polster. Und auch auf den Tabellen-13. SV K-Beiertheim wäre reichlich Luft. Das sieht der FVA-Spielausschussvorsitzende Patrick Pelzl genauso: „Dann haben wir Planungssicherheit und können in Ruhe die nächste Runde angehen.“ Es wäre übrigens eine ganz neue Erfahrung für den Ettliger Stadtteilclub: Seit vier Jahren gehört der FV Bruchhausen zwar Karlsruhes höchste Fußballklasse an – doch jedes Mal entschied sich der Ligaverbleib erst auf der Ziellinie.

### Fußball-Thema

Dabei lief es eigentlich wie immer. Der Name Bruchhausen gehörte zu den meistgenannten Teams bei der Frage nach den Abstiegs Kandidaten. Und ebenso traditionell legten die „Alemannen“ einen Fehlstart hin. Dieses Mal ließ der erste Sieg acht Begegnungen auf sich warten. „In der Hinrunde gab es wie immer Probleme“, sagt Patrick Pelzl. Bei den Gründen dafür herrscht allerdings großes Rätselraten. „Gute und intensive Vorbereitung, die körperliche Fitness vorhanden – alles lief in der Saisonvorbereitung eigentlich so, wie es sein sollte“, analysiert er. Und doch klappte es zu Beginn wieder nicht. Aber dafür mit etwas Verzögerung – in den nach dem Fehlstart folgenden 15 Begegnungen hieß der Sieger immerhin acht Mal FV Bruchhausen.

Daran ändert auch der für Team wie Verantwortliche gleichermaßen überraschende Rücktritt von Trainer Uwe Scherer in der Winterpause nichts. Der ehemalige Regionalligaspieler führte in seiner fünf-einhalbjährigen Amtszeit den Verein von der B-Klasse in die Kreisliga. „Er glaubte wohl, der Mannschaft keine neuen Impulse mehr geben zu können“, erklärt Patrick Pelzl. Eile war also geboten in der Nachfolgefrage. Zunächst wurde Ex-Spieler und Co-Trainer Laurent Dotter die



Zielstrebig Richtung Klassenerhalt: Der Kreisliga-Zehnte FV Bruchhausen (im Bild Benjamin Kohm) kann mit einem Sieg gegen Schlusslicht FV Graben den Grundstein für eine entspannte Restrunde legen. Foto: GES

Übungsleitung übertragen – für zwei Wochen, so der Plan. Doch die Zusammenarbeit verlief so gut, dass sich die „Kurzzeitlösung“ davon überzeugen ließ, bis Rundenende weiter zu machen. Dann wird Uwe Esch übernehmen. Der ehemalige Coach des ASV Durlach kümmert sich zudem um die Koordination der Jugendarbeit. „Künftig spielen von den Senioren bis zur C-Jugend alle das selbe System“, betont Patrick Pelzl und ergänzt: „Ein

Club wie unserer muss auf den eigenen Nachwuchs setzen und den gilt es zukünftig noch besser auszubilden.“ Deshalb läuft derzeit die Suche nach weiteren Übungsleitern mit Trainingsschein für Kinder und Jugendliche. Als „Weichenstellung, um mittelfristig in der Kreisliga bestehen zu können“, so Pelzl. Immerhin: Ein Sieg heute und der FV Bruchhausen hat sein Ziel Klassenerhalt für diese Saison frühzeitig erreicht. Michael Hölle